



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister_
Peter Koester
Nümbrecht Str. 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, den 06.05.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 18.05.2011 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Der Rat der Stadt Waldbröl beauftragt die Verwaltung, mit der Geschäftsführung der Klinikum Oberberg GmbH Verhandlungen zur Einrichtung einer qualifizierten Substitutionseinrichtung am Kreiskrankenhaus Waldbröl aufzunehmen.“

Begründung:

In der Sozialausschusssitzung am 30.03.2011 wurde im Rahmen einer Anhörung von in der Region tätigen und engagierten Fachleuten deutlich, wie sehr eine Einrichtung der Substitutionstherapie im Südkreis fehlt.

Nach gesicherten Erkenntnissen leben alleine in Waldbröl ca. 150 Drogenkranke. Drogensucht ist anerkanntermaßen eine Krankheit. Drogenabhängige sind demzufolge chronisch Kranke, die einer regelmäßigen, fachgerechten Behandlung bedürfen. Eine Behandlung dieser Betroffenen ist auch unter sozialen Gesichtspunkten wichtig. Drogenkranke sind sozial häufig auffällig. Wenn eine Drogenkrankheit nicht behandelt wird, entstehen hohe Folgekosten und die Betroffenen haben keine Möglichkeit einer menschlichen und sozial stabilisierenden Existenz.

Nur eine entsprechende Behandlung am Wohnort erleichtert den Betroffenen den Zugang zu der ihnen zustehenden Therapie und verbessert die Aussichten auf eine erfolgreiche Durchführung.

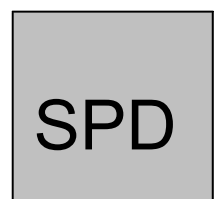
Zur Entlastung und Ergänzung der sehr wenigen bestehenden Einrichtungen der Substitutionstherapie wäre daher die Einrichtung einer qualifizierten Substitutionseinrichtung am Kreiskrankenhaus Waldbröl ein wesentlicher Fortschritt. Damit könnte den chronisch kranken Drogenabhängigen ortsnahe Hilfe zuteil werden.

In den Gemeinden Waldbröl, Nümbrecht, Reichshof und Morsbach gibt es zurzeit keine Substitutionseinrichtung. Viele Drogenabhängige müssen jedoch täglich, auch an Wochenenden, zur Therapie erscheinen, was für viele von ihnen aufgrund der weiten Wege und des schlechten ÖPNV-Angebotes oftmals zeitlich und finanziell gar nicht möglich ist.

Das Kreiskrankenhaus Waldbröl könnte durch die Errichtung einer Substitutionseinrichtung seinem regionalen Versorgungsanspruch in Oberbergs Süden und den daran anschließenden Kommunen noch stärker gerecht werden.

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender



bröler Sozialdemokraten.....Energie für unsere Stadt